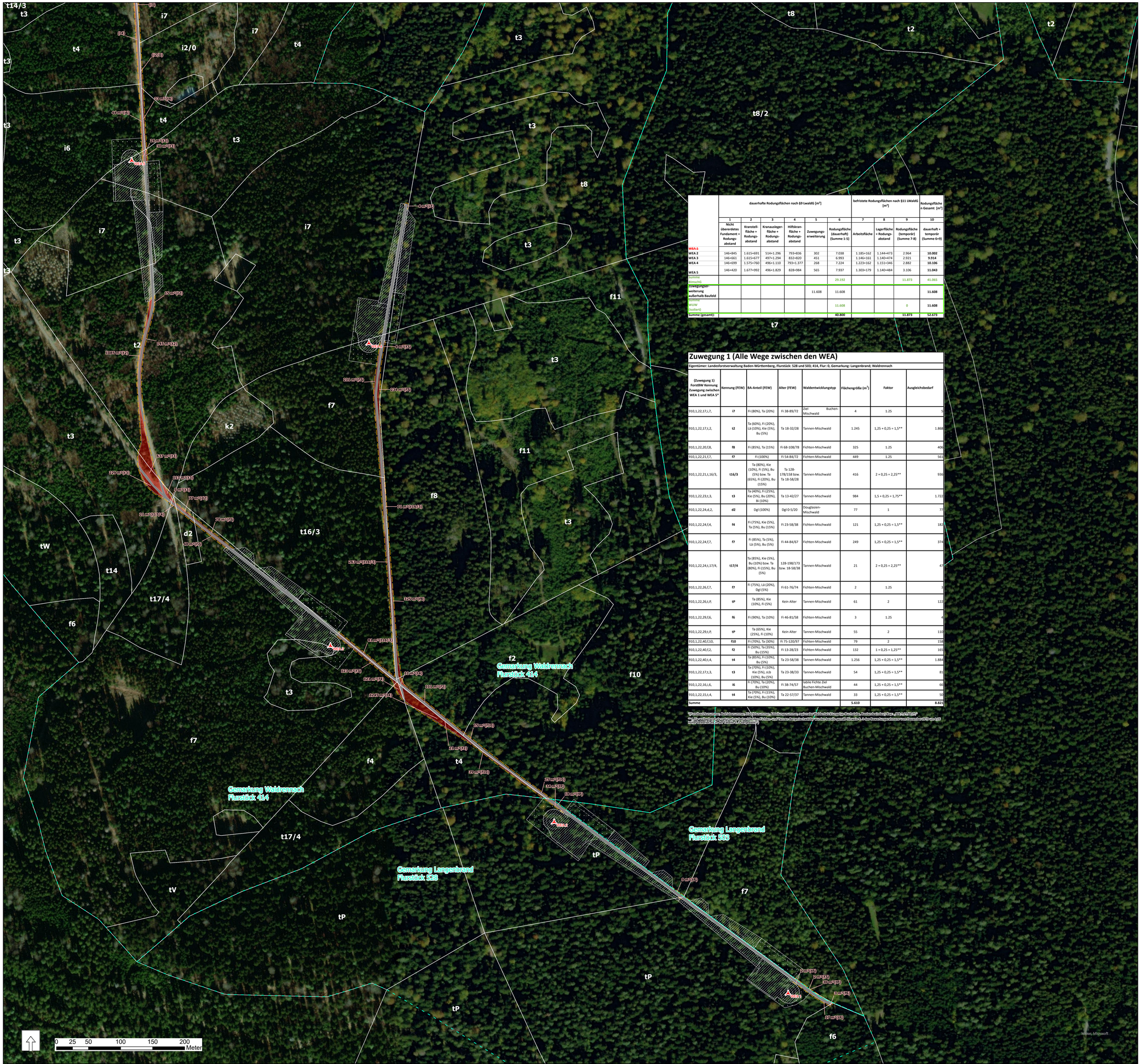
BayWa r.e.

Dauerhaft und befristete Waldumwandlungsflächen nach §§ 9 und 11 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg



	dauerhafte Rodungsflächen nach §9 LwaldG [m²]						befristete Rodungsflächen nach §11 LWaldG [m²]			Rodungsfläche = Gesamt [m²]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Nicht übererdetes Fundament + Rodungsabstand	Kranstellfläche + Rodungsabstand	Kranauslegerfläche + Rodungsabstand	Hilfskranfläche + Rodungsabstand	Zuwegungserweiterung	Rodungsfläche (dauerhaft) (Summe 1-5)	Arbeitsfläche	Lagerfläche + Rodungsabstand	Rodungsfläche (temporär) (Summe 7-8)	dauerhaft + temporär (Summe 6+9)
WEA 1	146+845	1.615+691	514+1.296	793+836	302	7.038	1.185+162	1.144+473	2.964	**10.002**
WEA 2	146+661	1.615+677	497+1.294	832+820	451	6.993	1.146+161	1.140+474	2.921	**9.914**
WEA 3	146+699	1.575+760	496+1.110	793+1.377	268	7.224	1.223+162	1.151+346	2.882	**10.106**
WEA 4	146+420	1.677+992	496+1.829	828+984	565	7.937	1.303+179	1.140+484	3.106	**11.043**
Summe BImschG						29.192			11.873	41.065
Zuwegungserweiterung außerhalb Baufeld					11.608	11.608				**11.608**
Summe WUW (isoliert)						11.608			0	**11.608**
Summe (gesamt):						**40.800**			**11.873**	**52.673**

Zuwegung 1 (Alle Wege zwischen den WEA)

Eigentümer: Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Flurstück: 528 und 503; 414, Flur: 0, Gemarkung: Langenbrand; Waldrennach

(Zuwegung 1) ForstBW Kennung Zuwegung zwischen WEA 1 und WEA 5*	Kennung (FEW)	BA-Anteil (FEW)	Alter (FEW)	Waldentwicklungstyp	Flächengröße (m^2)	Faktor	Ausgleichsbedarf
910,1,22,17,i,7,	**i7**	Fi (80%), Ta (20%)	Fi 38-89/72	Ziel: Buchen-Mischwald	4	1.25	5
910,1,22,17,t,2,	**t2**	Ta (60%), Fi (20%), Lä (10%), Kie (5%), Bu (5%)	Ta 18-32/28	Tannen-Mischwald	1.245	1,25 + 0,25 = 1,5**	1.868
910,1,22,20,f,8,	**f8**	Fi (85%), Ta (15%)	Fi 68-108/78	Fichten-Mischwald	325	1.25	406
910,1,22,21,f,7,	**f7**	Fi (100%)	Fi 54-84/72	Fichten-Mischwald	449	1.25	561
910,1,22,21,t,16/3,	**t16/3**	Ta (80%), Kie (10%), Fi (5%), Bu (5%) bzw. Ta (65%), Fi (20%), Bu (15%)	Ta 128-178/158 bzw. Ta 18-58/28	Tannen-Mischwald	416	2 + 0,25 = 2,25**	936
910,1,22,23,t,3,	**t3**	Ta (40%), Fi (25%), Kie (5%), Bu (20%), Bi (10%)	Ta 13-42/27	Tannen-Mischwald	984	1,5 + 0,25 = 1,75**	1.722
910,1,22,24,d,2,	**d2**	Dgl (100%)	Dgl 0-5/20	Douglasien-Mischwald	77	1	77
910,1,22,24,f,4,	**f4**	Fi (75%), Kie (5%), Ta (5%), Bu (15%)	Fi 23-58/38	Fichten-Mischwald	121	1,25 + 0,25 = 1,5**	182
910,1,22,24,f,7,	**f7**	Fi (85%), Ta (5%), Lä (5%), Bu (5%)	Fi 44-84/67	Fichten-Mischwald	249	1,25 + 0,25 = 1,5**	374
910,1,22,24,t,17/4,	**t17/4**	Ta (85%), Kie (5%), Bu (10%) bzw. Ta (80%), Fi (15%), Bu (5%)	128-198/173 bzw. 18-58/38	Tannen-Mischwald	21	2 + 0,25 = 2,25**	47
910,1,22,26,f,7,	**f7**	Fi (75%), Lä (20%), Dgl (5%)	Fi 61-76/74	Fichten-Mischwald	2	1.25	3
910,1,22,26,t,P,	**tP**	Ta (85%), Kie (10%), Fi (5%)	Kein Alter	Tannen-Mischwald	61	2	122
910,1,22,29,f,6,	**f6**	Fi (90%), Ta (10%)	Fi 46-81/58	Fichten-Mischwald	3	1.25	4
910,1,22,29,t,P,	**tP**	Ta (65%), Kie (25%), Fi (10%)	Kein Alter	Tannen-Mischwald	55	2	110
910,1,22,40,f,10,	**f10**	Fi (70%), Ta (30%)	Fi 75-120/97	Fichten-Mischwald	79	2	158
910,1,22,40,f,2,	**f2**	Fi (50%), Ta (35%), Bu (15%)	Fi 13-28/23	Fichten-Mischwald	132	1 + 0,25 = 1,25**	165
910,1,22,40,t,4,	**t4**	Ta (85%), Fi (10%), Bu (5%)	Ta 23-58/38	Tannen-Mischwald	1.256	1,25 + 0,25 = 1,5**	1.884
910,1,22,17,t,3,	**t3**	Ta (70%), Fi (10%), Kie (5%), sLb (10%), Bu (5%)	Ta 23-38/33	Tannen-Mischwald	54	1,25 + 0,25 = 1,5**	81
910,1,22,16,i,6,	**i6**	Fi (70%), Ta (20%), Bu (10%)	Fi 38-74/57	labile Fichte Ziel Buchen-Mischwald	44	1,25 + 0,25 = 1,5**	66
910,1,22,15,t,4,	**t4**	Ta (70%), Fi (15%), Kie (5%), Bu (10%)	Ta 22-57/37	Tannen-Mischwald	33	1,25 + 0,25 = 1,5**	50
Summe					**5.610**		**8.821**

*) Forstliche Kennungen, Bestandesnummer, Bestandteilnummer, Abteilungsnummer, aufgenommen während Waldbiotopkartierung, Forstreviersleiter, Stand: „BW_FEW_FLAECHE" vom 28.04.2020 und Stand: „BW_FEW_BESTAND" vom 28.04.2020 **) Aufwertungsfaktor: Die Faktoren für die Bewertung der Waldfunktionen werden Gemäß Erlass „Ökokontoverordnung (ÖKVO) vom 9.2.2010 Anlage 2 Nr. 4.4 Wald" festgelegt.

Legende

- Geplante Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze innere Zuwegung
- Forsteinrichtungswerkeinteilung (Waldumwandlung dauerhaft)
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Bestandsweg
- Betroffenes Flurstück

A1 **Entwicklung eines montanen Buchenwaldes mit Tanne durch Pflanzung von Tannen und Rot-Buchen als Forstware**

Im direkten Umfeld der fünf Anlagenstandorte wird ein bodensaurer montaner Buchenwald mit Tanne entwickelt. Dies erfolgt durch eine flächendeckende Pflanzung. Es werden Rotbuchen (Fagus sylvatica) und Tannen (Abies alba) der Provenienz süddeutsches Bergland als 2-jährige Forstware, die Höhen von 30- 80 cm aufweisen im Abstand 0,75 m x 1,5 m gepflanzt. Zum Schutz gegen Wildverbiss und Schälung durch Rotwild werden die Pflanzflächen rotwildsicher eingezäunt.

A2 **Entwicklung der Schlagfluren**

Die Entwicklung der Schlagfluren erfolgt im direkten Umfeld der fünf geplanten Anlagenstandorten auf der Kranauslegerfläche, die zu Reparatur- und Wartungszwecken von Baumwuchs freigehalten werden muss, um jederzeit zur Verfügung zu stehen, durch Sukzession sowie einer alle 3-5 Jahre stattfindenden Entnahme von unerwünschtem Gehölzaufwuchs (Fichte, Lärche, Tanne, Kiefer) größere Bäume und Sträucher werden ebenfalls alle 3 bis 5 Jahre entnommen. Ziel ist es, ein Schlagflurstadium des „Epilobion angustifolii" zu erhalten. Errichtung eines Zaunes zum Schutz gegenüber Wildverbiss ist nicht erforderlich.

Maßnahmen für dauerhafte Waldumwandlung sowie für den Ausgleich für Boden- und Naturschutz

E1 Schaffung von Habitatstrukturen zur Stärkung der gefährdeten Waldschnepfe - Die artenschutzrechtlich auf die Waldschnepfe ausgerichtete Maßnahme wird auf vier Teilflächen durchgeführt, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Bestandsstruktur und Standortbedingungen im Detail verschiedene Maßnahmen erforderlich machen, um die Schaffung von Waldschnepfenhabitaten zu erreichen. LKR Pforzheim Distrikt 22 Abteilung 9, 10 und 12; Distrikt 23 Abteilung 1, 6 und 11

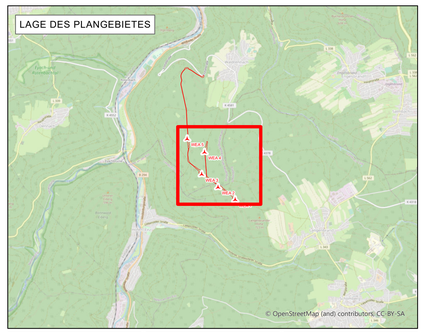
E2 Entwicklung vielstufiger Waldinnenränder und Einbringen seltener Baumarten - Die geplante Waldinnenrandentwicklung folgt dem Leitbild des strukturreichen Waldrandmodells. Dieses zielt auf dreidimensional und kleinräumig divers strukturierte lichte Waldrandlinien durch strukturfördernde und auflichtende Pflegeeingriffe ab. Dieses wird vorliegend durch das Einbringen seltener und standortltypischer Baum- und Straucharten ergänzt. LKR Calw Distrikt 23 Abteilung 12

E3 Erhöhung der Naturnähe von Gewässern und deren Uferbereiche - Die Flächen zweier Kleingewässer werden vergrößert und jeweils ausgeprägte Flachwasserzonen angelegt. Darüber hinaus werden zwischen den beiden bestehenden Kleingewässern zwei weitere Kleingewässer angelegt. Das 15 m Umfeld um die Kleingewässer wird freigestellt und abgetragen, damit Feuchtbiotope um die Kleingewässer entstehen können. Die Fläche wird durch regelmäßige Pflegehiebe offengehalten. LKR Pforzheim Distrikt 12 Abteilung 1

E4 Entsiegelung einer Schwarzdecke - Zur Verbesserung der Bodenfunktionen wird eine Schwarzdecke entsiegelt und in eine sandwassergebundene Decke überführt.

Für die Schutzgüter "Boden", "Biotope" und "Waldflächen" erfolgt darüber hinaus ein teilweiser Ausgleich über Ökopunkte nach der Ökokontoverordung (LUBW)

LAGE DES PLANGEBIETES



Maßstab	Bearbeitungsstand	Plangröße
1:2.000	08.02.2022	90 cm x 110 cm
Antragsteller: Baywa r.e. Wind GmbH	**Technische Bearbeitung** Matthias Habermeier	**Projektleiter** Jan Gombault Thomas Reinhold

Antrag auf Waldumwandlung (Zuwegung)

"Windpark Langenbrander Höhe / Hirschgarten"
Plan 1.1

Dauerhaft und befristete Waldumwandlungsflächen nach §§ 9 und 11 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg

BayWa r.e.
Arabellastraße 4 I 81925 München
Tel.: +49 89 383932-5036
Email: wind@baywa-re.com
www.baywa-re.com